

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Johannes Becher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 25.08.2020

- mit Drucklegung -

### Ultrafeinstaub-Messungen der Flughafen München GmbH

Ich frage die Staatsregierung:

1. A) Seit wann ist die Flughafen München GmbH (FMG) in Besitz des Handmessgeräts zur Messung von Partikeln in der Luft mit der Typenbezeichnung „DiSCmini Miniatur Diffusion Size Classifier (Partikelmessgerät)“?  
B) Wie oft kam das Gerät zum Einsatz?  
C) An welchen Stellen wurden die Messungen vorgenommen?
2. A) Mit welchem Ziel führt die FMG Messungen von ultrafeinen Partikeln durch?  
B) Wer führt die Messungen und die Auswertung der Ergebnisse durch?  
C) Von wem wurden die Messungen und die Analyse der Messergebnisse wissenschaftlich begleitet?
3. A) Welche Partikel erfasst das Gerät bei seinen Messungen?  
B) Welche Ergebnisse haben die Messungen bisher ergeben?  
C) Unter welchen Bedingungen wurden die Messungen durchgeführt?
4. A) Wieso werden die Messergebnisse bislang nicht veröffentlicht?  
B) Ist künftig geplant Messergebnisse und Methoden zu veröffentlichen?
5. Mit welcher Begründung wehrt sich die FMG offiziellen Messungen ultrafeiner Partikel auf dem Flughafengelände, insbesondere vor dem Hintergrund, dass nun Messungen nicht nur von staatlicher Seite unterstützt, sondern ab Ende des Jahres auch staatlich initiiert werden?
6. A) Beschäftigt sich die FMG bereits mit der Entwicklung von Minimierungsstrategien für ultrafeine Partikel, die auf dem Gelände des Flughafens emittiert werden?  
B) Welche Möglichkeiten sieht die FMG, um den Ausstoß ultrafeiner Partikel zu reduzieren?  
C) Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, um den Ausstoß ultrafeiner Partikel zu reduzieren?